

---

Subject: 33 Jahre, Haartransplantation sinnvoll?

Posted by [Dasp10](#) on Fri, 24 May 2019 15:42:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo zusammen, ich bin sehr froh über dieses Forum und lese seit einiger Zeit schon hier mit. Ich hoffe, ihr könnt auch zu mir eine Empfehlung abgeben. Erstmal der Steckbrief:

- \* Alter: 33
- \* Aktueller Haarstatus nach der Hamilton-Norwood-Skala: III vertex würde ich tippen
- \* Geplantes Budget: sekundär
- \* Haarstatus in der Familie (Eltern/Großeltern): Vater leichte Geheimratsecken, Großvater väterlicherseits volles Haar, Großvater mütterlicherseits glaube Halbglatze
- \* Ausfallverlauf (schnell/langsam?): seit circa 7 Jahren bemerkbar, langsam und schleichend
- \* HA gestoppt?: Gute Frage, sehr schleichend in den letzten Jahren
- \* Medikation (Therapieversuche/Erfolge/aktuelle Medikation): keine
- \* Stehen bereits bestimmte Haarchirurgen/Kliniken in der engeren Auswahl? Durch dieses Forum tendiere ich zu Belgien: Prohairclining oder Dr. Reys (wobei hier weniger aktuelle Berichte vorhanden sind?)
- \* Ggf. vorangegangene Haartransplantationen (Jahr? Haarchirurg?): nein
- \* Bevorzugte Behandlungsmethode (FUE/FUT?): FUE
- \* Sonstige Infos/Fragen:

Ich habe schon immer sehr dünnes und feines Haar.

Vor circa 2 Jahren war ich bei einem Anbieter hier in Deutschland. Dieser hat mir erst einmal abgeraten, eine Transplantation zu machen, da er meinte, dass noch sehr viele kleine, kurze, helle Härchen auf meiner Platte vorhanden sind und diese eventuell durch den Eingriff beschädigt werden. Seine Einschätzung damals ca 1500 Grafts (ohne Geheimratsecken), was ich aber für den zumindest aktuellen Zustand (der sich in den 2 Jahren sicherlich nicht verbessert hat) für viel zu wenig erachte?

Meine Geheimratsecken stören mich im Vergleich zur Tonsur weniger, dennoch überlege ich, sie gleich mitzumachen, falls eine Transplantation überhaupt in Frage kommt.

Als Ergänzung noch: Ich würde die OP gern ca. im November machen, da ich dann 3-4 Monate in Elternzeit daheim wäre :)

Ich bedanke mich schon einmal im Voraus für eure Einschätzungen.

#### File Attachments

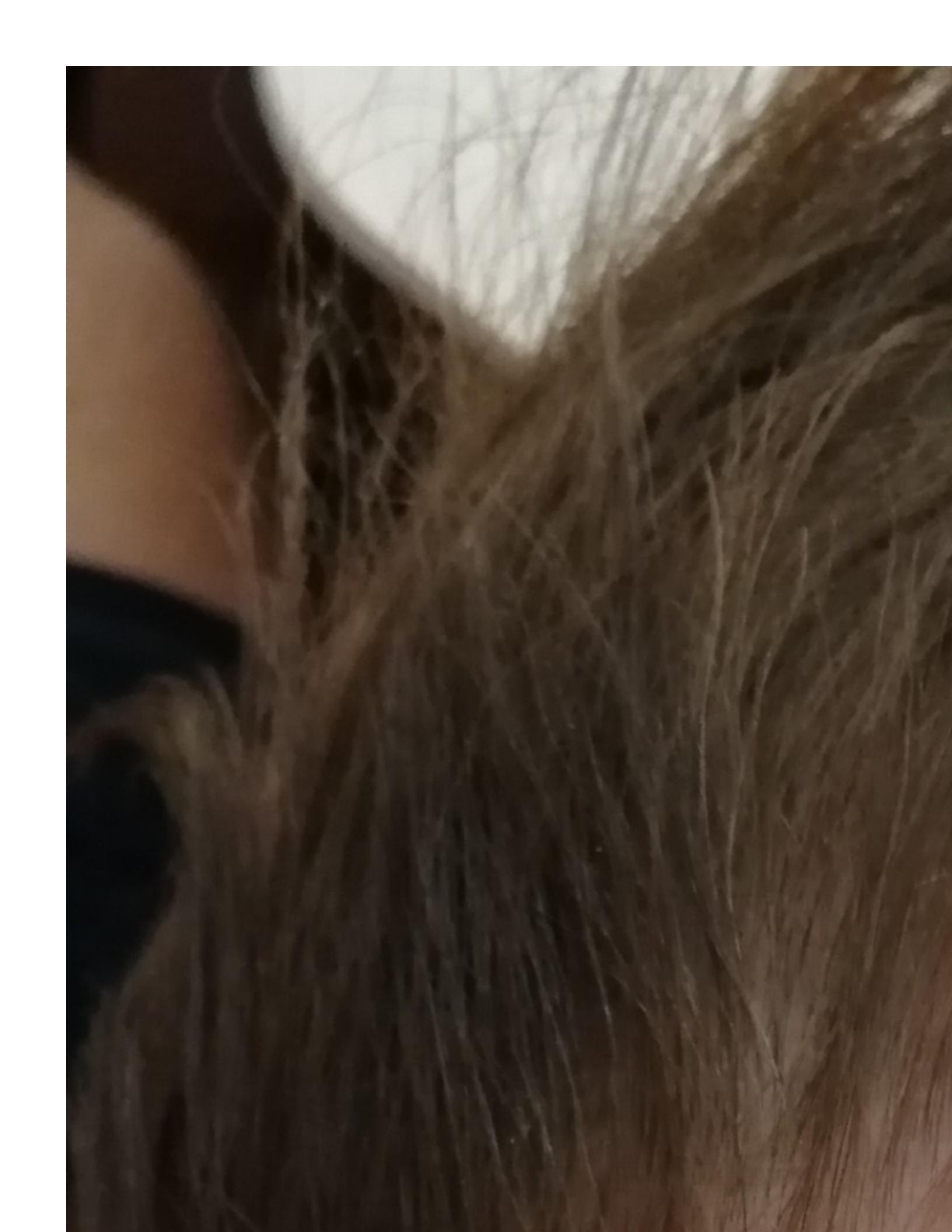
1) [Donor.jpg](#), downloaded 694 times



2) [frontall.jpg](#), downloaded 763 times



3) [oben1.jpg](#), downloaded 749 times



Subject: Aw: 33 Jahre, Haartransplantation sinnvoll?  
Posted by [Dasp10](#) on Fri, 24 May 2019 15:43:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hier noch weitere Fotos

File Attachments

1) [donor2.jpg](#), downloaded 555 times

---



2) [oben2.jpg](#), downloaded 545 times



3) [oben3.jpg](#), downloaded 512 times



Subject: Aw: 33 Jahre, Haartransplantation sinnvoll?

Posted by [joolli](#) on Sat, 25 May 2019 11:36:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Donor wirkt auf den 1. Blick ganz okay. Was spricht gegen Medikation? Ich kann mir gut vorstellen dass Minoxidil eine deutliche Verbesserung bei dir bewirken könnte (vorausgesetzt du bekommst keine Nebenwirkungen)

Prohairclinic hat hier früher sehr viele gute Ergebnisse geliefert, wäre aber nicht meine 1. Wahl

---

Subject: Aw: 33 Jahre, Haartransplantation sinnvoll?

Posted by [Dasp10](#) on Mon, 27 May 2019 16:33:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Vielen Dank für deinen Kommentar.

Bei Medikamenten hatte damals der Hautarzt Finasterid erwähnt, was mich aber wegen der möglichen Nebenwirkungen abgeschreckt hatte. Danke aber für den Tipp mit Minoxidil, werde mich damit mal näher beschäftigen.

Welche Klinik/Arzt wäre denn deine 1. Wahl, wenn ich fragen darf?

---

Subject: Aw: 33 Jahre, Haartransplantation sinnvoll?

Posted by [joolli](#) on Tue, 28 May 2019 13:09:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Kommt auf dein Budget an.

Würde Hattingen Hair (Muresanu), Lupanzula, Feriduni empfehlen und wenn es Deutschland sein soll: Azar und eventuell Villnow

---

Subject: Aw: 33 Jahre, Haartransplantation sinnvoll?

Posted by [MARK BCHAIRTRANSPLANT](#) on Sat, 01 Jun 2019 10:09:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

Medikation, auch Finasterid, ist bei dir in jedem Fall eine Option, da du so deinen Haarausfall stoppen bzw verlangsamen könntest. Insgesamt hast du schon eine größere Baustelle zu beackern, weshalb dein erster Schuss sitzen sollte. Es werden bei dir mehr als 4000 Grafts nötig sein, um GH und Tonsur gut zu behandeln. Eine FUT optional mit späterer FUE sollten das Mittel der Wahl sein. Vor allem eine Top-Klinik wählen. Budget und Distanz zur Klinik sollten nicht das Kriterium sein.

---